

**Pressemitteilung
Benefizkonzert für Kinderklinik in Israel**

Deutingenstr. 2
80469 München

Probe: Mittwochs
19.30 – 21.30 Uhr

Gerald Häußler
Talfeld 1a
Großdingharting
82064 Straßlach-
Dingharting

08170 - 997722
geraldhaeussler
@addcom.de

Chor St. Maximilian singt „Elias“ zugunsten des Hadassah Medical Center in Jerusalem / Schirmherrin Charlotte Knobloch

München, November 2008 – Der Prophet Elias ist im christlichen, jüdischen und moslemischen Glauben gleichermaßen bekannt. Welcher Stoff würde sich also besser eignen für ein Benefizkonzert zugunsten einer Kinderklinik in Israel, die Kinder aller Religionszugehörigkeiten in jeder Hinsicht gleich versorgt?

Der Chor St. Maximilian führt am 9. November 2008 um 11.00 Uhr das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy im Herkules-Saal der Münchener Residenz auf. Als Schirmherrin konnte Frau Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde von München und Oberbayern, gewonnen werden. Der Erlös der Matinee kommt zu hundert Prozent der Kinderkrebstation des Hadassah Medical Center in Jerusalem zugute. Der Chor St. Maximilian möchte das geschichtsträchtige Aufführungsdatum nutzen, das Projekt zur israelisch-arabischen Verständigung zu unterstützen.

Im Hadassah Medical Center Jerusalem werden pro Jahr mehr als 1 Million Patienten behandelt. Als einzige Universitätsklinik in Israel versorgt das Zentrum kostenlos Menschen aus der Region, unabhängig von ihrer Religion oder Volkszugehörigkeit. Damit trägt Hadassah entschieden zur Völkerverständigung in Israel und dem Nahen Osten bei. Zudem werden mehr als 50% der medizinischen Forschungsergebnisse aller israelischen Krankenhäuser am Hadassah Medical Center veröffentlicht. „Unsere Kinderkrebstation platzt aus allen Nähten“, so Prof. Eitan Kerem, Head of Department of Pediatrics and Cystic Fibrosis Center. „Mit dem Erlös des Konzerts wollen wir vor allem die extreme Überbelegung der Zimmer abbauen und neue medizinische Geräte finanzieren.“

Für die Aufführung im Herkules-Saal unter Leitung von Gerald Häußler konnten wieder namhafte Solisten gewonnen werden: Jan Zinkler (Elias – Bariton) sowie Regina Klepper (Sopran), Barbara Müller (Alt) und Kenneth Roberson (Tenor). Dem Orchester Ensemble Lodron gehören Musiker aus allen großen Münchener Orchestern an, wie dem Orchester der Staatsoper, den Orchestern des Bayerischen Rundfunks und den Münchener Philharmonikern. Tickets zu 35, 27, 22 und 15 Euro gibt es ab sofort unter www.muenchentickets.de oder direkt an der Tageskasse.

Das Oratorium „Elias“ erzählt Episoden aus dem Leben des alttestamentarischen Propheten. „Die Figur des Elias ist nach wie vor hochaktuell“, weiß Gerald Häußler, musikalischer Leiter der Aufführung. „Elias kämpft gegen eine orientierungslose Ich-Gesellschaft, die selbst geschaffenen Göttern hinterherläuft. Mendelssohn hat diesen Stoff äußerst effektiv in Szene gesetzt.“ Das Werk gehört zu den bedeutendsten Oratorien des 19. Jahrhunderts und wurde bereits bei der Uraufführung 1846 in Birmingham begeistert vom Publikum aufgenommen.

Der Chor St. Maximilian gehört seit Jahrzehnten zu den aktivsten Kirchenchören Münchens. Das ca. 60 Sänger starke Ensemble gestaltet traditionell die großen Gottesdienste in seiner Gemeinde im Herzen des Glockenbachviertels. Daneben bewies der Chor St. Maximilian bereits sein Können in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland. In München ist das Ensemble regelmäßig im Gasteig sowie im Herkulesaal zu hören. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke der klassischen Chorliteratur, von G.F. Händel's „Messias“ über Mozart's „Krönungsmesse“ bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Pressemitteilung Benefizkonzert für Kinderklinik in Israel

Gerald Häußler leitet seit 1982 das Ensemble. Er selbst ist Mitglied des Bayerischen Rundfunkchors. Zusätzlich arbeitet er als Dozent an der Musikhochschule in München. Der Chor St. Maximilian probt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Pfarrheim in der DeutingerstraÙe, Glockenbachviertel.

www.chor-st-max-mch.de

Hadassah (hebräisch für die biblische Königin Esther) ist eine international tätige Hilfsorganisation. Gegründet wurde die Vereinigung 1912 in den USA von Henrietta Szold. Erschüttert von den hygienischen Verhältnissen im damaligen Palästina reisten 2 Krankenschwestern als erstes Hadassah-Team in die Region. Heute beschäftigt die Universitätsklinik als zweitgrößter Arbeitgeber in Jerusalem rund 5.000 Mitarbeiter. Hadassah bietet medizinische Versorgung unabhängig von religiöser oder nationaler Zugehörigkeit. Seit Kurzem wirbt ein besonderes Ehrenkomitee für die Arbeit der Organisation, bestehend aus: Charlotte Knobloch, Maria Brauner, Dr. Josef Joffe, Alexander Mettenheimer, Axel Milberg und Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe.

www.hadassah.de

Kontakt

Annika Keilhauer
Chor St. Maximilian
PR- und Öffentlichkeitsarbeit
0162 – 7570118
a.keilhauer@gmx.de

Gady Gronich
Hadassah International
Deutschland-Büro
089 – 48002906
info@hadassah.de